

Sicher ist noch nichts

(14.09.2009) Auf das kommende Wochenende freuen sich die Piloten des ATS Formel-3-Cup schon lange: es geht zum Sachsenring! Die Traditionsrennstrecke in der Nähe der ostdeutschen Stadt Zwickau gilt als besondere Herausforderung für Formel-Piloten. Schnelle Kurvenkombinationen wechseln sich mit Berg- und Talpassagen ab, der Sachsenring fordert totale Konzentration und vor allem viel Mut. Hier finden am 19. und 20. September die Saisonrennen 15 und 16 der schnellsten deutschen Formel-Rennserie statt.

Obwohl mit dem Belgier Laurens Vanthoor der diesjährige Champion des ATS Formel-3-Cup bereits feststeht, ist noch eine Menge Brisanz in der Sache - schließlich geht es noch um den Vizetitel! Heißt der am Ende wirklich Stef Dusseldorp? Sollte es tatsächlich ein Rookie schaffen? Kann sich der junge Niederländer auf dem extrem schwierigen Sachsenring wirklich durchsetzen?

Mit der Hilfe seines Teamkollegen Vanthoor darf Dusseldorp an diesem Wochenende nicht rechnen. „Wir haben eine gesunde Rivalität im Team Van Amersfoort Racing. Jeder war und ist gleichberechtigt und deshalb will ich noch so viele Rennen gewinnen, wie möglich“, spricht der Racer Laurens Vanthoor, der mit seinen 18 Jahren der mit Abstand jüngster Meister des ATS Formel-3-Cup ist. Dusseldorp lässt sich dennoch nicht einschüchtern. „Ich liege 18 Punkte vor dem Verfolgerfeld. Das ist zwar kein sicherer Abstand, aber doch recht beträchtlich“, rechnet der 19-Jährige. Insgesamt werden allerdings am Sachsenring und vier Wochen später beim Finale in Oschersleben noch 48 Punkte vergeben. Sicher ist also noch nichts.

Für Stef Dusseldorp geht es in seinem ersten Formel-3-Jahr allerdings nicht nur um den Vizetitel, sondern auch um die Rookie-Wertung. Die wollen ihm vor allem zwei talentierte Deutsche streitig machen: Markus Pommer und Nico Monien. Auch die sind Teamkollegen bei Zetl Sportsline - und auch dort schenkt der eine dem anderen nichts. Die Nummer zwischen den Beiden ist denkbar knapp: der 18-jährige Pommer hat in der Rookiewertung gerade mal fünf Zähler mehr als der 19-Jährige Monien.

In der dritten wichtigen Wertung, der ATS Formel-3-Trophy scheint jedoch alles gelaufen zu sein: vier Rennen vor Schluss führt Sergey Chukanov souverän. Sein Verfolger Francesco Lopez müsste schon alle restlichen vier Läufe gewinnen, während der Ukrainer keinen einzigen Zähler mehr einfährt - undenkbar bei der bisherigen Dominanz von Chukanov. Doch wer weiß! Bei den jungen Wilden aus der Formel 3 ist alles möglich. Und wie gesagt: der Sachsenring ist kein einfaches Terrain, hier trennt sich die Spreu vom Weizen. Wer hier nicht sein Herz in die Hand nimmt, fährt gnadenlos hinterher.

 Drucken